



Der Schenkkladen in Deetz.

Ab Juli an zwei Tagen geöffnet

Deetz (pwi) • Geben und Nehmen wird am Deetzer Fabrikweg im Schenkkladen praktiziert. Die einen bringen Dinge, wie Kleidung, Haushaltswaren, Bücher, kleinere Möbel, Spielzeug etc. in den Laden, wenn sie diese nicht mehr benötigen, sie ihnen aber auch zu schade zum Wegschmeißen sind. Andere Leute, die etwas davon brauchen, können sich dieses kostenlos mitnehmen. Das Angebot richtet sich an alle Menschen. Jeder kann den Laden, der ein Projekt des Coyote e. V. ist, nutzen - stöbern, geben und nehmen. Der Schenkkladen ist in dieser Saison seit März jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Ab Juli wird nun wieder an zwei Tagen geöffnet sein, dann kommt zum Mittwoch noch der Donnerstag von 15 bis 18 Uhr hinzu. Der Schenkkladen ist gleichzeitig eine Art Treffpunkt. Menschen kommen hier zusammen, tauschen sich aus, inspirieren und helfen sich gegenseitig.

Gelegenheit zum künstlerischen Schaffen hatten die Mädchen und Jungen der Steutzer Kita. Beim Kreativtag entstanden ungewöhnliche Objekte.

Von Petra Wiese

Steutz • Die Idee brachte ein Elternhaus nach einem Erlebnis mit dem Mitmachmuseum in Dessau ein. Kita-Leiterin Beate Joch fand, dass solch ein Schaffen auch etwas für die Kita sei. So wurde ein Kreativtag mit Friedel Krentel und Anja Wolf organisiert, gesponsert von Familie Papenroth anlässlich des Geburtstages von Sohn Justus.

Alles, was es brauchte, war jede Menge Material und motivierte Kinder. Holz, alte Schuhe, Büchsen, Flaschen, eine alte Gießkanne, ein Fahrradsattel und andere Dinge, die vielleicht sonst auf dem Müll gelandet wären, wurden entweder von zu Hause mitgebracht oder in der Kita zusammen getragen. Dazu standen Pinsel und Farbe, sowie andere Werkzeuge zur Verfügung.

Begeistert machten sich die Kinder ans Werk. Die beiden Gäste aus Dessau lenkten die Knirpse nur ein wenig, halfen

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt

Kreativtag in der Steutzer Kindertagesstätte „Sandmännchen“ mit dem Mitmachmuseum aus Dessau



Beim Kreativtag in der Steutzer Kita Sandmännchen konnten die Knirpse alles bemalen, was an Material zur Verfügung stand.



Malen, kleben, bohren – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Anja Wolf half hier beim Aufkleben eines Auges.



Friedel Krentel lenkte und unterstützte die Kinder in ihrem kreativen Tun.



Lucy Langer war mit Begeisterung bei der Sache, die Fantasiegestalt noch zu verschönern. Fotos (4): Petra Wiese

ihnen, Dinge aneinander zu fügen, Objekte entstehen zu lassen. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

In einer Kita waren sie zum ersten Mal, erzählten die beiden und konnten feststellen, dass es funktioniert. Je nach Ausdauer und Interesse machten die Kinder mit, das Malen nahm einen großen Teil des kreativen Tuns ein. Am Ende waren einige sonderbare Figuren, Skulpturen – oder bleiben wir bei Objekten – entstanden, die zum Zuckertütenfest am vergangenen Freitag präsentiert wurden.

Das „Mit-Mach-Museum“ oder „MiMaMu“, dessen Anfänge im vergangenen Jahr in der Kinderstadt Dessau gemacht wurden, versteht sich als offener, kreativer und sozialer Raum für alle interessierten Menschen. Gemeinschaftliche künstlerische Aktivitäten stehen im Mittelpunkt. „Ab August werden wir mit dem MiMaMu eigene Räumlichkeiten beziehen“, verriet Friedel Krentel. Er ist Sozialwissenschaftler und wie seine Mitstreiterin Anja Wolf freischaffender Künstler. Das „MiMaMu“ bietet verschiedene Workshops und Aktionen an www.mimamu.info

Modenschau und Blasmusik machen den Festnachmittag attraktiv

Feuerwehrverein Bornum hat zum 26. Sommerfest auf dem Dorfplatz in Trüben eingeladen



Die Blasmusikanten der Deetzer Feuerwehr sorgten für die musikalische Unterhaltung am Nachmittag im Festzelt. Fotos (3): Petra Wiese

Trüben (pwi) • Das nunmehr 26. Sommerfest wurde am vergangenen Sonnabend in Trüben gefeiert. Der Dorfplatz hatte sich in einen Festplatz verwandelt. Im Festzelt war reichlich Platz zum Kaffeetrinken. Natürlich gab es leckeren Kuchen. Höhepunkt des Nachmittages war eine Modenschau vom Kaufhaus am Markt. „Die Modenschau kam sehr gut an“, zeigte sich Dr. Rainer Prange, der Vorsitzende vom gastgebenden Feuerwehrverein Bornum, zufrieden. Auch war er froh, dass das Wetter gehalten hat. Auch

die Besucherzahlen seien dem kleinen Dorf entsprechend gut gewesen.

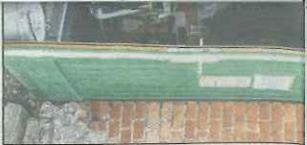
Für die musikalische Unterhaltung am Nachmittag sorgten die Blasmusikanten von der Deetzer Feuerwehr, bevor DJ Volki später auflegte. Vor dem Festzelt war eine Kegelbahn aufgebaut, auf der so manche Kugel geschoben wurde. Das tollste für die Kinder waren die Pferde. Hier hatten sich ein paar junge Damen bereit erklärt, die Kinder auf ihren Pferden zu führen, was gut in Anspruch genommen wurde.



Hanna Heyer führt Joline ein paar Runden auf Carlo.



Beim Sommerfest in Trüben stand das Kegeln für die Frauen und Männer, hier Dr. Rainer Prange in Aktion, auf dem Programm.



Deetz.

Zwei öffnet

en und Neh-
setzer Fabrik-
laden prakti-
tungen Dinge,
aushaltswa-
inere Möbel,
den Laden,
nicht mehr
nen aber auch
egschmeißeln
rt, die etwas
können sich
mitnehmen.

let sich an alle
kann den La-
kt des Coyote
-stöbern, ge-
i. Der Schenk-
er Saison seit
woch von 15
t. Ab Juli wird
wei Tagen ge-
l kommt zum
er Donnerstag
r hinzu. Der
i gleichzeitig
kt. Menschen
sammen, tau-
spirieren und
seitig.

Der Fantasie sind keine Grenzen

Kreativtag in der Steutzer Kindertagesstätte „Sandmä-
Gelegenheit zum künst-
lerischen Schaffen hatten
die Mädchen und Jungen
der Steutzer Kita. Beim
Kreativtag entstanden
ungewöhnliche Objekte.

Von Petra Wiase

Steutz • Die Idee brachte ein El-
ternhaus nach einem Erlebnis
mit dem Mitnehmenseum in
Dessau ein. Kita-Leiterin Beate
Joch fand, dass solch ein Schaf-
fen auch etwas für die Kita sei.
So wurde ein Kreativtag mit
Friedel Krentel und Anja Wolf
organisiert, gesponsert von Fa-
milie Papenroth anlässlich des
Geburtstages von Sohn Justus.

Alles, was es brauchte,
war jede Menge Material und
motivierter Kinder. Holz, alte
Schuhe, Büchsen, Flaschen,
eine alte Gießkanne, ein Fahr-
radsattel und andere Dinge,
die vielleicht sonst auf dem
Müll gelandet wären, wurden
entweder von zu Hause mitge-
bracht oder in der Kita zusam-
men getragen. Dazu standen
Pinsel und Farbe, sowie andere
Werkzeuge zur Verfügung.

Begeistert machten sich die
Kinder ans Werk. Die beiden
Gäste aus Dessau lenkten die
Kniipse nur ein wenig, halfen



Beim Kreativtag in der Steutzer Kita Sandmännchen konnten Kniipse alles bemalen, was an Material zur Verfügung stan-



Malen, Kleben, bohren – der Fantasie waren keine Grenzen. Anja Wolf half hier beim Aufkleben eines Auges.

Blasmusik machen den

ein Bormum hat zum 26. Sommerfest auf dem Dorfplatz in Trüben eingeladen